



Markt Marktschorgast

NIEDERSCHRIFT

über die

B ü r g e r v e r s a m m l u n g

am Freitag, den 13. November 2009

im Katholischen Pfarrsaal Marktschorgast

Teilgenommen haben:

Erster Bürgermeister (FW)	Tischhöfer, Hans (Vorsitzender)
Gemeindeverwaltung	Müller, Norbert (Schriftführer)
Bürgerinnen und Bürger	s. beil. Teilnehmerliste (Anlage Nr. 1 der Niederschrift)
darunter :	
Zweiter Bürgermeister (SPD- Fraktion)	Ott, Nikolaus
Gemeinderat der CSU- Fraktion	Greim, Martin
Gemeinderat der CSU- Fraktion	Metzner, Ronny
Gemeinderätin der FW- Fraktion	Müller, Brigitte
Gemeinderat der FW- Fraktion	Popp, Ottmar
Gemeinderat der FW- Fraktion	Schiphorst, Dieter
Gemeinderat der FW- Fraktion	Schramm, Michael
Gemeinderätin der SPD- Fraktion	Kollerer, Marie-Luise

TOP 1:

Bericht des ersten Bürgermeisters

Siehe Anlage Nr. 2.

TOP 2:

Erörterung sonstiger gemeindlicher Angelegenheiten

2.1:

Herbert Bittermann wegen Erneuerung der Schriftzüge am Kriegerdenkmal.

Auf die Anfrage von Herrn Bittermann wegen der Erneuerung der Schriftzüge am Kriegerdenkmal teilte Bürgermeister Tischhöfer mit, dass der zuständige Ausschuss sich mit der Angelegenheit befassen wird.

2.2:

Dietmar Reichel wegen einer klappernden Schachtabdeckung

Herr Reichel bemängelte, dass die Schachtabdeckung in der Nähe seines Wohnhauses Siedlung 15 klappert. Erster Bürgermeister Tischhöfer sagte Abhilfe zu.

2.3:

Wernfried Hartmann wegen fehlender Pflastersteine im Einmündungsbereich Marktplatz – Kapellenberg

Auf den Hinweis von Herrn Hartmann gab Erster Bürgermeister Tischhöfer bekannt, dass durch extreme Regenfälle in diesem Bereich die Pflastersteine ausgeschwemmt wurden. Der Landkreis ist für diesen Straßenabschnitt zuständig und hat in seiner Zuständigkeit wieder Sand aufgebracht. Man werde den Landkreis Kulmbach hierüber informieren, damit die Pflastersteine wieder gesetzt werden.

2.4:

Ulrich Reinhardt wegen schlechten Zustand des Bahnhofsgeländes

Herr Reinhardt bemängelte, dass das gesamte Bahnhofsgelände kein Aushängeschild für Marktschorgast ist. Die Bahnsteige befinden sich in einem schlechten Zustand und die Abschränkungen bedürfen einer Erneuerung. Erster Bürgermeister Tischhöfer betonte, dass dieser Zustand bekannt ist und hier nur die Deutsche Bahn AG Abhilfe schaffen kann. Er werde sich mit der zuständigen Abteilung in Verbindung setzen. Im Übrigen habe der Markt Marktschorgast Parkplätze angelegt und den Wartesaal angemietet und tünchen lassen.

2.5:

Horst Schrepfer wegen Flachdach für das neue Feuerwehrrätehaus

Herr Schrepfer wollte wissen warum das neue Feuerwehrrätehaus ein Flachdach erhält. Mit Flachdächern habe man doch nur negative Erfahrungen gemacht. Erster Bürgermeister Tischhöfer gab bekannt, dass das neue Feuerwehrrätehaus kein Flachdach sondern ein Pultdach erhält. Auch hätten die Kosten ein Rolle gespielt.

2.6:

Sven Gröbner wegen Mittelalterlichen Marktfest

Herr Gröbner sprach sich für die Einrichtung eines ständigen Mittelalterlichen Marktfestes aus. Erster Bürgermeister Tischhöfer bestätigte, dass diese Feste zu Zeit im Trend liegen. Mit Sicherheit werde es die nächsten zwei Jahre kein derartiges Fest geben, dennoch habe man sich bereits Gedanken gemacht.

2.7:

Michael Beck wegen Straße zur Kompostieranlage und Anlage von Gehsteigen entlang der Kreisstraßen.

Herr Beck bemängelte den schlechten Zustand des Weges zur Kompostieranlage und forderte eine Asphaltierung. Weiterhin sollte zu den Industriegebieten Gehsteige angelegt werden. Erster Bürgermeister Tischhöfer sagte, dass für den Bau von Gehwegen und die Sanierung von Straßen ein Planungsauftrag vergeben worden ist. Der Ausbau des Weges zur Kompostierungsanlage wurde im Juli, nach dem Unwetter mit untersucht. Für einen Ausbau mit wassergebundener Decke wären Kosten von ca. 15.000 € entstanden. Die Familie Greim signalisierte bereits, sich an einer eventuellen Asphaltierung im Zuge des Ausbaues zu beteiligen.

2.8:

Michael Beck wegen Eigenleistung der Freiwilligen Feuerwehr beim Bau des Feuerwehrgerätehauses.

Herr Beck zeigte sich erfreut über den Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Die Höhe der Baukosten habe ihn überrascht. Er wollte wissen inwieweit sich die Feuerwehr einbringt. Erster Bürgermeister Tischhöfer vertrat die Meinung, dass wegen der Gewährleistung es nicht sinnvoll wäre bei den Bauarbeiten Eigenleistungen zu erbringen. Die Freiw. Feuerwehr könnte bei der Gestaltung der Außenanlagen mithelfen. Außerdem wird sich die Freiw. Feuerwehr finanziell einbringen.

2.9:

Ulrich Reinhardt wegen Zaun bei der Skateranlage und der Schulsportanlage

Herr Reinhardt verwies darauf, dass der Zaun bei der Skateranlage und der Schulsportanlage kaputt ist. Erster Bürgermeister Tischhöfer sagte, dass bereits Ausbesserungen gemacht wurden, jedoch der Zaun erneuert werden müsste. Im Haushalt habe man bereits Mittel eingestellt. Nach mehreren Beratungen im Bau- und Umweltausschuss konnte man sich aber auf keine der angebotenen Lösungen verständigen. Die Schadensverursacher müssten ausfindig gemacht werden.

2.10:

Dieter Schwandner und Michael Beck wegen Chlorgeruch im Trinkwasser

Die Herren Schwandner und Beck kritisierten den Chlorgeruch im Trinkwasser. Herr Beck „wir wollen Trinkwasser und kein Chlorwasser“. Erster Bürgermeister Tischhöfer gab bekannt, dass der Chlorgehalt beim gelieferten Wasser von der Stadt Kulmbach bei 0,05 – 0,06 Milligramm pro Liter liegt. Bereits nach der Bürgerversammlung 2008 wurden ständig Messungen des Chlorgehaltes im Wasser gemacht. Er bat die Bevölkerung um sofortige Mitteilung, wenn entsprechende Wahrnehmungen gemacht werden.

Herr Martin Greim berichtete hierzu über seine Beobachtungen im Kuhstall und zwar „Unser Bulle beschnuppert zunächst das frisch in den Eimer eingelassene Wasser und säuft es erst nach zehn Minuten“.

2.11:

Sven Gröbner wegen Zustand des Waldspringbrunnens und des Weges zum Goldbergsee

Herr Gröbner bemängelte den schlechten Zustand des Waldspringbrunnens in der Grundmühle und des Weges zum Goldbergsee. Erster Bürgermeister Tischhöfer sagte hierzu, dass dies bereits bekannt ist. Man werde sich der Angelegenheit annehmen und Abhilfe schaffen.

<p>Mit Dank an alle Anwesenden beendete erster Bürgermeister Hans Tischhöfer um 22:00 Uhr die Versammlung.</p>

Marktschorgast, 19. November 2009

Hans Tischhöfer
Erster Bürgermeister

Norbert Müller
Schriftführer

Anlagen

1 Teilnehmerliste

1 Bericht

Verteiler:

2 Kopien an die **CSU**- Gemeinderatsfraktion

(Fraktionssprecher Marc Benker und stellvertr. Fraktionssprecher Ronny Metzner)

2 Kopien an die **FW**- Gemeinderatsfraktion

(Fraktionssprecher Michael Schramm und stellvertr. Fraktionssprecher Dieter Schiphorst)

2 Kopien an die **SPD**- Gemeinderatsfraktion

(Fraktionssprecher Nikolaus Ott und stellvertr. Fraktionssprecher Hermann Schimmel)



Markt Marktschorgast

NIEDERSCHRIFT

über die

B ü r g e r v e r s a m m l u n g

am Freitag, den 13. November 2009

im Katholischen Pfarrsaal Marktschorgast

Teilgenommen haben:

Erster Bürgermeister (FW)	Tischhöfer, Hans (Vorsitzender)
Gemeindeverwaltung	Müller, Norbert (Schriftführer)
Bürgerinnen und Bürger	s. beil. Teilnehmerliste (Anlage Nr. 1 der Niederschrift)
darunter :	
Zweiter Bürgermeister (SPD- Fraktion)	Ott, Nikolaus
Gemeinderat der CSU- Fraktion	Greim, Martin
Gemeinderat der CSU- Fraktion	Metzner, Ronny
Gemeinderätin der FW- Fraktion	Müller, Brigitte
Gemeinderat der FW- Fraktion	Popp, Ottmar
Gemeinderat der FW- Fraktion	Schiphorst, Dieter
Gemeinderat der FW- Fraktion	Schramm, Michael
Gemeinderätin der SPD- Fraktion	Kollerer, Marie-Luise

TOP 1:

Bericht des ersten Bürgermeisters

Siehe Anlage Nr. 2.

TOP 2:

Erörterung sonstiger gemeindlicher Angelegenheiten

2.1:

Herbert Bittermann wegen Erneuerung der Schriftzüge am Kriegerdenkmal.

Auf die Anfrage von Herrn Bittermann wegen der Erneuerung der Schriftzüge am Kriegerdenkmal teilte Bürgermeister Tischhöfer mit, dass der zuständige Ausschuss sich mit der Angelegenheit befassen wird.

2.2:

Dietmar Reichel wegen einer klappernden Schachtabdeckung

Herr Reichel bemängelte, dass die Schachtabdeckung in der Nähe seines Wohnhauses Siedlung 15 klappert. Erster Bürgermeister Tischhöfer sagte Abhilfe zu.

2.3:

Wernfried Hartmann wegen fehlender Pflastersteine im Einmündungsbereich Marktplatz – Kapellenberg

Auf den Hinweis von Herrn Hartmann gab Erster Bürgermeister Tischhöfer bekannt, dass durch extreme Regenfälle in diesem Bereich die Pflastersteine ausgeschwemmt wurden. Der Landkreis ist für diesen Straßenabschnitt zuständig und hat in seiner Zuständigkeit wieder Sand aufgebracht. Man werde den Landkreis Kulmbach hierüber informieren, damit die Pflastersteine wieder gesetzt werden.

2.4:

Ulrich Reinhardt wegen schlechten Zustand des Bahnhofsgeländes

Herr Reinhardt bemängelte, dass das gesamte Bahnhofsgelände kein Aushängeschild für Marktschorgast ist. Die Bahnsteige befinden sich in einem schlechten Zustand und die Abschränkungen bedürfen einer Erneuerung. Erster Bürgermeister Tischhöfer betonte, dass dieser Zustand bekannt ist und hier nur die Deutsche Bahn AG Abhilfe schaffen kann. Er werde sich mit der zuständigen Abteilung in Verbindung setzen. Im Übrigen habe der Markt Marktschorgast Parkplätze angelegt und den Wartesaal angemietet und tünchen lassen.

2.5:

Horst Schrepfer wegen Flachdach für das neue Feuerwehrrätehaus

Herr Schrepfer wollte wissen warum das neue Feuerwehrrätehaus ein Flachdach erhält. Mit Flachdächern habe man doch nur negative Erfahrungen gemacht. Erster Bürgermeister Tischhöfer gab bekannt, dass das neue Feuerwehrrätehaus kein Flachdach sondern ein Pultdach erhält. Auch hätten die Kosten ein Rolle gespielt.

2.6:

Sven Gröbner wegen Mittelalterlichen Marktfest

Herr Gröbner sprach sich für die Einrichtung eines ständigen Mittelalterlichen Marktfestes aus. Erster Bürgermeister Tischhöfer bestätigte, dass diese Feste zu Zeit im Trend liegen. Mit Sicherheit werde es die nächsten zwei Jahre kein derartiges Fest geben, dennoch habe man sich bereits Gedanken gemacht.

2.7:

Michael Beck wegen Straße zur Kompostieranlage und Anlage von Gehsteigen entlang der Kreisstraßen.

Herr Beck bemängelte den schlechten Zustand des Weges zur Kompostieranlage und forderte eine Asphaltierung. Weiterhin sollte zu den Industriegebieten Gehsteige angelegt werden. Erster Bürgermeister Tischhöfer sagte, dass für den Bau von Gehwegen und die Sanierung von Straßen ein Planungsauftrag vergeben worden ist. Der Ausbau des Weges zur Kompostierungsanlage wurde im Juli, nach dem Unwetter mit untersucht. Für einen Ausbau mit wassergebundener Decke wären Kosten von ca. 15.000 € entstanden. Die Familie Greim signalisierte bereits, sich an einer eventuellen Asphaltierung im Zuge des Ausbaues zu beteiligen.

2.8:

Michael Beck wegen Eigenleistung der Freiwilligen Feuerwehr beim Bau des Feuerwehrgerätehauses.

Herr Beck zeigte sich erfreut über den Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Die Höhe der Baukosten habe ihn überrascht. Er wollte wissen inwieweit sich die Feuerwehr einbringt. Erster Bürgermeister Tischhöfer vertrat die Meinung, dass wegen der Gewährleistung es nicht sinnvoll wäre bei den Bauarbeiten Eigenleistungen zu erbringen. Die Freiw. Feuerwehr könnte bei der Gestaltung der Außenanlagen mithelfen. Außerdem wird sich die Freiw. Feuerwehr finanziell einbringen.

2.9:

Ulrich Reinhardt wegen Zaun bei der Skateranlage und der Schulsportanlage

Herr Reinhardt verwies darauf, dass der Zaun bei der Skateranlage und der Schulsportanlage kaputt ist. Erster Bürgermeister Tischhöfer sagte, dass bereits Ausbesserungen gemacht wurden, jedoch der Zaun erneuert werden müsste. Im Haushalt habe man bereits Mittel eingestellt. Nach mehreren Beratungen im Bau- und Umweltausschuss konnte man sich aber auf keine der angebotenen Lösungen verständigen. Die Schadensverursacher müssten ausfindig gemacht werden.

2.10:

Dieter Schwandner und Michael Beck wegen Chlorgeruch im Trinkwasser

Die Herren Schwandner und Beck kritisierten den Chlorgeruch im Trinkwasser. Herr Beck „wir wollen Trinkwasser und kein Chlorwasser“. Erster Bürgermeister Tischhöfer gab bekannt, dass der Chlorgehalt beim gelieferten Wasser von der Stadt Kulmbach bei 0,05 – 0,06 Milligramm pro Liter liegt. Bereits nach der Bürgerversammlung 2008 wurden ständig Messungen des Chlorgehaltes im Wasser gemacht. Er bat die Bevölkerung um sofortige Mitteilung, wenn entsprechende Wahrnehmungen gemacht werden.

Herr Martin Greim berichtete hierzu über seine Beobachtungen im Kuhstall und zwar „Unser Bulle beschnuppert zunächst das frisch in den Eimer eingelassene Wasser und säuft es erst nach zehn Minuten“.

2.11:

Sven Gröbner wegen Zustand des Waldspringbrunnens und des Weges zum Goldbergsee

Herr Gröbner bemängelte den schlechten Zustand des Waldspringbrunnens in der Grundmühle und des Weges zum Goldbergsee. Erster Bürgermeister Tischhöfer sagte hierzu, dass dies bereits bekannt ist. Man werde sich der Angelegenheit annehmen und Abhilfe schaffen.

<p>Mit Dank an alle Anwesenden beendete erster Bürgermeister Hans Tischhöfer um 22:00 Uhr die Versammlung.</p>

Marktschorgast, 19. November 2009

Hans Tischhöfer
Erster Bürgermeister

Norbert Müller
Schriftführer

Anlagen

1 Teilnehmerliste

1 Bericht

Verteiler:

2 Kopien an die **CSU**- Gemeinderatsfraktion

(Fraktionssprecher Marc Benker und stellvertr. Fraktionssprecher Ronny Metzner)

2 Kopien an die **FW**- Gemeinderatsfraktion

(Fraktionssprecher Michael Schramm und stellvertr. Fraktionssprecher Dieter Schiphorst)

2 Kopien an die **SPD**- Gemeinderatsfraktion

(Fraktionssprecher Nikolaus Ott und stellvertr. Fraktionssprecher Hermann Schimmel)



Markt Marktschorgast

NIEDERSCHRIFT

über die

B ü r g e r v e r s a m m l u n g

am Freitag, den 13. November 2009

im Katholischen Pfarrsaal Marktschorgast

Teilgenommen haben:

Erster Bürgermeister (FW)	Tischhöfer, Hans (Vorsitzender)
Gemeindeverwaltung	Müller, Norbert (Schriftführer)
Bürgerinnen und Bürger	s. beil. Teilnehmerliste (Anlage Nr. 1 der Niederschrift)
darunter :	
Zweiter Bürgermeister (SPD- Fraktion)	Ott, Nikolaus
Gemeinderat der CSU- Fraktion	Greim, Martin
Gemeinderat der CSU- Fraktion	Metzner, Ronny
Gemeinderätin der FW- Fraktion	Müller, Brigitte
Gemeinderat der FW- Fraktion	Popp, Ottmar
Gemeinderat der FW- Fraktion	Schiphorst, Dieter
Gemeinderat der FW- Fraktion	Schramm, Michael
Gemeinderätin der SPD- Fraktion	Kollerer, Marie-Luise

TOP 1:

Bericht des ersten Bürgermeisters

Siehe Anlage Nr. 2.

TOP 2:

Erörterung sonstiger gemeindlicher Angelegenheiten

2.1:

Herbert Bittermann wegen Erneuerung der Schriftzüge am Kriegerdenkmal.

Auf die Anfrage von Herrn Bittermann wegen der Erneuerung der Schriftzüge am Kriegerdenkmal teilte Bürgermeister Tischhöfer mit, dass der zuständige Ausschuss sich mit der Angelegenheit befassen wird.

2.2:

Dietmar Reichel wegen einer klappernden Schachtabdeckung

Herr Reichel bemängelte, dass die Schachtabdeckung in der Nähe seines Wohnhauses Siedlung 15 klappert. Erster Bürgermeister Tischhöfer sagte Abhilfe zu.

2.3:

Wernfried Hartmann wegen fehlender Pflastersteine im Einmündungsbereich Marktplatz – Kapellenberg

Auf den Hinweis von Herrn Hartmann gab Erster Bürgermeister Tischhöfer bekannt, dass durch extreme Regenfälle in diesem Bereich die Pflastersteine ausgeschwemmt wurden. Der Landkreis ist für diesen Straßenabschnitt zuständig und hat in seiner Zuständigkeit wieder Sand aufgebracht. Man werde den Landkreis Kulmbach hierüber informieren, damit die Pflastersteine wieder gesetzt werden.

2.4:

Ulrich Reinhardt wegen schlechten Zustand des Bahnhofsgeländes

Herr Reinhardt bemängelte, dass das gesamte Bahnhofsgelände kein Aushängeschild für Marktschorgast ist. Die Bahnsteige befinden sich in einem schlechten Zustand und die Abschränkungen bedürfen einer Erneuerung. Erster Bürgermeister Tischhöfer betonte, dass dieser Zustand bekannt ist und hier nur die Deutsche Bahn AG Abhilfe schaffen kann. Er werde sich mit der zuständigen Abteilung in Verbindung setzen. Im Übrigen habe der Markt Marktschorgast Parkplätze angelegt und den Wartesaal angemietet und tünchen lassen.

2.5:

Horst Schrepfer wegen Flachdach für das neue Feuerwehrrätehaus

Herr Schrepfer wollte wissen warum das neue Feuerwehrrätehaus ein Flachdach erhält. Mit Flachdächern habe man doch nur negative Erfahrungen gemacht. Erster Bürgermeister Tischhöfer gab bekannt, dass das neue Feuerwehrrätehaus kein Flachdach sondern ein Pultdach erhält. Auch hätten die Kosten ein Rolle gespielt.

2.6:

Sven Gröbner wegen Mittelalterlichen Marktfest

Herr Gröbner sprach sich für die Einrichtung eines ständigen Mittelalterlichen Marktfestes aus. Erster Bürgermeister Tischhöfer bestätigte, dass diese Feste zu Zeit im Trend liegen. Mit Sicherheit werde es die nächsten zwei Jahre kein derartiges Fest geben, dennoch habe man sich bereits Gedanken gemacht.

2.7:

Michael Beck wegen Straße zur Kompostieranlage und Anlage von Gehsteigen entlang der Kreisstraßen.

Herr Beck bemängelte den schlechten Zustand des Weges zur Kompostieranlage und forderte eine Asphaltierung. Weiterhin sollte zu den Industriegebieten Gehsteige angelegt werden. Erster Bürgermeister Tischhöfer sagte, dass für den Bau von Gehwegen und die Sanierung von Straßen ein Planungsauftrag vergeben worden ist. Der Ausbau des Weges zur Kompostierungsanlage wurde im Juli, nach dem Unwetter mit untersucht. Für einen Ausbau mit wassergebundener Decke wären Kosten von ca. 15.000 € entstanden. Die Familie Greim signalisierte bereits, sich an einer eventuellen Asphaltierung im Zuge des Ausbaues zu beteiligen.

2.8:

Michael Beck wegen Eigenleistung der Freiwilligen Feuerwehr beim Bau des Feuerwehrgerätehauses.

Herr Beck zeigte sich erfreut über den Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Die Höhe der Baukosten habe ihn überrascht. Er wollte wissen inwieweit sich die Feuerwehr einbringt. Erster Bürgermeister Tischhöfer vertrat die Meinung, dass wegen der Gewährleistung es nicht sinnvoll wäre bei den Bauarbeiten Eigenleistungen zu erbringen. Die Freiw. Feuerwehr könnte bei der Gestaltung der Außenanlagen mithelfen. Außerdem wird sich die Freiw. Feuerwehr finanziell einbringen.

2.9:

Ulrich Reinhardt wegen Zaun bei der Skateranlage und der Schulsportanlage

Herr Reinhardt verwies darauf, dass der Zaun bei der Skateranlage und der Schulsportanlage kaputt ist. Erster Bürgermeister Tischhöfer sagte, dass bereits Ausbesserungen gemacht wurden, jedoch der Zaun erneuert werden müsste. Im Haushalt habe man bereits Mittel eingestellt. Nach mehreren Beratungen im Bau- und Umweltausschuss konnte man sich aber auf keine der angebotenen Lösungen verständigen. Die Schadensverursacher müssten ausfindig gemacht werden.

2.10:

Dieter Schwandner und Michael Beck wegen Chlorgeruch im Trinkwasser

Die Herren Schwandner und Beck kritisierten den Chlorgeruch im Trinkwasser. Herr Beck „wir wollen Trinkwasser und kein Chlorwasser“. Erster Bürgermeister Tischhöfer gab bekannt, dass der Chlorgehalt beim gelieferten Wasser von der Stadt Kulmbach bei 0,05 – 0,06 Milligramm pro Liter liegt. Bereits nach der Bürgerversammlung 2008 wurden ständig Messungen des Chlorgehaltes im Wasser gemacht. Er bat die Bevölkerung um sofortige Mitteilung, wenn entsprechende Wahrnehmungen gemacht werden.

Herr Martin Greim berichtete hierzu über seine Beobachtungen im Kuhstall und zwar „Unser Bulle beschnuppert zunächst das frisch in den Eimer eingelassene Wasser und säuft es erst nach zehn Minuten“.

2.11:

Sven Gröbner wegen Zustand des Waldspringbrunnens und des Weges zum Goldbergsee

Herr Gröbner bemängelte den schlechten Zustand des Waldspringbrunnens in der Grundmühle und des Weges zum Goldbergsee. Erster Bürgermeister Tischhöfer sagte hierzu, dass dies bereits bekannt ist. Man werde sich der Angelegenheit annehmen und Abhilfe schaffen.

<p>Mit Dank an alle Anwesenden beendete erster Bürgermeister Hans Tischhöfer um 22:00 Uhr die Versammlung.</p>

Marktschorgast, 19. November 2009

Hans Tischhöfer
Erster Bürgermeister

Norbert Müller
Schriftführer

Anlagen

1 Teilnehmerliste

1 Bericht

Verteiler:

2 Kopien an die **CSU**- Gemeinderatsfraktion

(Fraktionssprecher Marc Benker und stellvertr. Fraktionssprecher Ronny Metzner)

2 Kopien an die **FW**- Gemeinderatsfraktion

(Fraktionssprecher Michael Schramm und stellvertr. Fraktionssprecher Dieter Schiphorst)

2 Kopien an die **SPD**- Gemeinderatsfraktion

(Fraktionssprecher Nikolaus Ott und stellvertr. Fraktionssprecher Hermann Schimmel)